

## ***Mündungsbremse (PN 04.115) für***

- **AR-15 (9x19) und andere Pistolenkaliber-Halbautomaten in den Kalibern 9x19 (und 9x21) mit 1/2“ – 28 Mündungsgewinde**

Vielen Dank, dass Sie sich für ein **TECTAL** Qualitätsprodukt entschieden haben!

Die Mündungsbremse ist zu 100% “Made in Austria“ und basiert auf einer umfangreichen Entwicklung und Praxiserprobung im Rahmen der IPSC - PCC Klasse. Als Ergebnis davon bietet die *Mündungsbremse* folgende Vorteile:

- ✓ Deutlich verringertes Auswandern der Mündung aus dem Ziel durch die Kombination der Wirksamkeit der Bremse und des zusätzlichen Gewichts am Mündungsende
- ✓ Kompakt (Gesamtlänge +25 bis +30mm)
- ✓ Hochwertige Ausführung aus rostfreiem Stahl, der auch für die Laufproduktion verwendet wird



### Lieferumfang:

- 1 Stk. *TECTAL Mündungsbremse PN 04.115*

***Es wird empfohlen die Montage der Mündungsbremse von einem Büchsenmacher durchführen zu lassen!***

### Benötigte Werkzeuge:

- Schraubstock
- Kunststoff-Prismenschutzbacken für den Schraubstock
- 19mm Maulschlüssel oder verstellbarer Schraubenschlüssel mit glatten, parallelen Backen und min. 19mm Maulweite

## **MONTAGE - VORBEREITUNG**

- 1. Bevor Arbeiten an der Waffe durchgeführt werden, muss sichergestellt werden, dass diese entladen ist!**



Während die Waffe in eine sichere Richtung zeigt, muss ein ev. angestecktes Magazin entfernt und der ungeladene Zustand durch eine visuelle Inspektion des Patronenlagers überprüft und – wenn notwendig – unter Beachtung aller Sicherheitsregeln hergestellt werden.

2. Sofern notwendig Handschutz entfernen und den Lauf mit Hilfe der Schutzbacken so im Schraubstock festklemmen, dass 1.) die Waffe nicht beschädigt werden kann und 2.) das zur Demontage ev. vorhandener Mündungsaufsätze und zur Montage der Mündungsbremse erforderliche Drehmoment aufgebracht werden kann.
3. Eventuell vorhandene Mündungsaufsätze, sowie alle Abstimm- oder Distanzscheiben (engl. crush washer) entfernen.
4. Das Mündungsgewinde gründlich reinigen, um etwaige Verschmutzungen und Pulverrückstände, die die folgende Montage beeinträchtigen können, zu beseitigen und anschließend mit einer ganz dünnen Schicht geeigneten (Waffen-)Öls mit guter Temperaturbeständigkeit schmieren.

## MONTAGE

### Allgemein:

*Da vielfach bereits vorhanden, liegen dieser Mündungsbremse keine Abstimm-scheiben oder crush washer bei. Abstimm-scheiben sind separat erhältlich.*

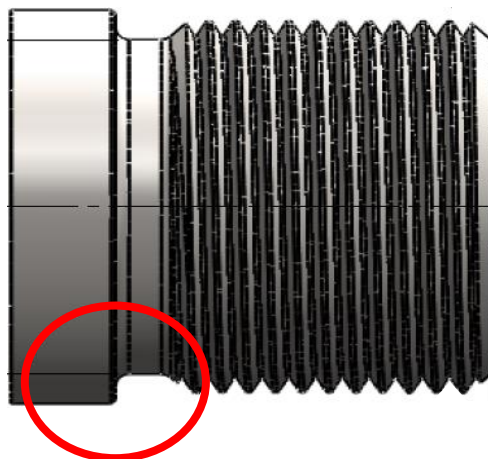
**Die Montage der Mündungsbremse folgt immer demselben Prinzip, wobei in Abhängigkeit der Ausführung des Mündungsgewindes Abstimm-scheiben mit unterschiedlicher Breite verwendet werden müssen.** Es wird der Einsatz von Abstimm-scheiben empfohlen, um eine möglichst gleichmäßige Anlage zu erzielen!



In den meisten Fällen werden nach korrekter Montage einige ungenutzte Gewingegänge der *Mündungsbremse* sichtbar sein, wobei dies keinen Einfluss auf die Funktion hat.!

### A. Mündungsgewinde OHNE Absatz

Bei dieser Ausführung des Mündungsgewindes, ist des Ende des Gewindes zum Lauf hin freigestellt. Die *Mündungsbremse PN 04.115* ist auch auf die, in diesem Fall typische, Gewindelänge von 0,625“ (15,9mm) ausgelegt.



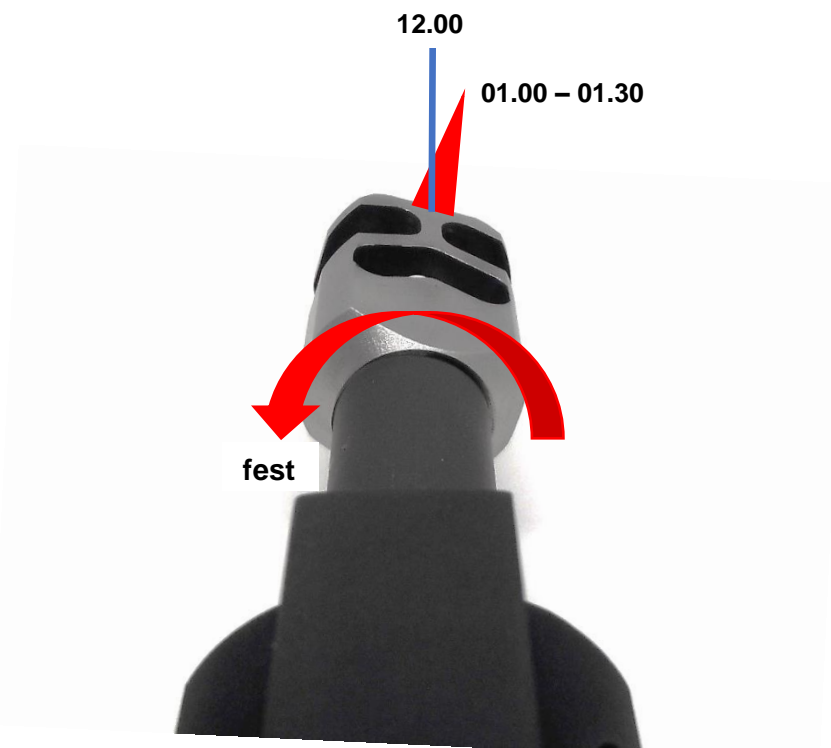
Die *Mündungsbremse* kann bei Mündung „A.“ (ohne Absatz) theoretisch bis auf Anschlag aufgeschraubt werden. Um jedoch eine korrekte Ausrichtung zu erreichen, kann der Einsatz von Abstimmsscheiben in unterschiedlichen Stärken notwendig sein.

## Montage zu Ausführung „A“ – ohne Absatz

1. *Mündungsbremse* ohne Abstimmsscheiben per Hand aufschrauben und Ausrichtung überprüfen.

### Korrekte Ausrichtung der *Mündungsbremse* bei handfestem Anziehen:

Ein gedachter Zeiger auf der oberen Planfläche der *Mündungsbremse* (= Fläche mit Markierung „TECTAL“) steht von hinten aus betrachtet bei 01.00 Uhr bis 01.30 Uhr.



2. Je nach tatsächlicher Stellung solange Abstimmsscheiben beilegen bzw. variieren, bis eine korrekte Ausrichtung im handfesten Zustand erreicht ist.

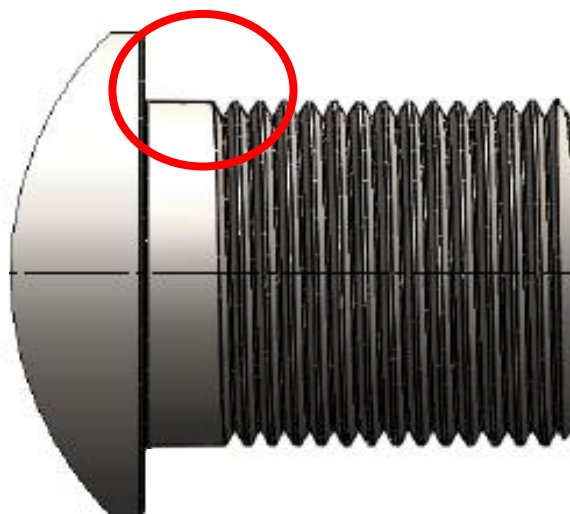
3. Wenn die korrekte Ausrichtung erreicht ist, die *Mündungsbremse* mit geeignetem Werkzeug anziehen, bis diese a.) festsitzt und b.) die obere Planfläche der *Mündungsbremse* (= Fläche mit Markierung „TECTAL“) auf 12.00 Uhr ausgerichtet ist.

**ZU BEACHTEN:**

- ***Sollte die „12.00 Uhr Position“ beim Festanziehen überschritten werden, ohne dass die Mündungsbremse ausreichend festsitzt, bzw. ein Erreichen der „12.00 Uhr Position“ nur unter derart großem Krafteinsatz möglich scheinen, dass Beschädigungen an der Waffe zu erwarten sind, ist mittels Abstimmsscheiben anderer Breite unbedingt zu korrigieren!***
- ***Zum festen Anziehen unbedingt den Lauf mit Hilfe der Schutzbacken so im Schraubstock festklemmen, dass 1.) die Waffe nicht beschädigt werden kann und 2.) das zur Montage der Mündungsbremse erforderliche Drehmoment aufgebracht werden kann.***

**B. Mündungsgewinde MIT Absatz**

Bei dieser Ausführung des Gewindes, verbleibt ein zylindrischer Absatz mit typischerweise 1,5 mm bis 2 mm Länge ohne Gewinde zum Lauf hin. Die Gesamtlänge von Absatz und Gewinde beträgt hier meist ebenfalls 0,625“ (15,9mm).



Die *Mündungsbremse* kann nicht bis auf Anschlag aufgeschraubt werden und der Absatz muss mit einer entsprechend breiten Abstimmscheibe bzw. einer Kombination aus Abstimmscheiben überbrückt werden, während gleichzeitig auf eine korrekte Ausrichtung geachtet wird.

*Ein Nichtbeachten kann zu Schäden an der Mündungsbremse und am Lauf führen!*

### **Montage Ausführung „B“ – mit Absatz**

Die Montage erfolgt – unter zusätzlicher Beilage ausreichend breiter Abstimmscheiben zur Überbrückung des Absatzes – gleich zur „Montage zu Ausführung „A“ – ohne Absatz“ (→ siehe S. 4/5).

## **HINWEISE ZUR MONTAGE, WARTUNG UND VERWENDUNG**

### **MONTAGE**

- Es wird empfohlen die Montage der *Mündungsbremse* von einem Büchsenmacher durchführen zu lassen!
- Die *Mündungsbremse 04.115* ist ausschließlich zur Verwendung mit Pistolenkaliber-Halbautomaten in den Kalibern 9x19 (und 9x21) mit einem Mündungsgewinde 1/2" – 28 vorgesehen!

## WARTUNG UND VERWENDUNG

- **Überprüfung der *Mündungsbremse*:**

Im Zuge



- der routinemäßigen Wartung des Gewehrs
- vor jedem Schießen
- in jedem Fall aber spätestens nach 100 Schuss

den ordnungsgemäßen, festen Sitz der *Mündungsbremse* und den Zustand überprüfen!



Bei sichtbaren Schäden an der *Mündungsbremse*, darf diese nicht weiterverwendet werden!



Es dürfen keine Schrot-, Wucht- oder andere Sondergeschosse in Verbindung mit der *Mündungsbremse* verwendet werden!



Eine Verwendung von Gehörschutz und Schutzbrille ist **erforderlich!** Der Gasstrom, mit darin enthaltenen Pulver- und Abriebpartikeln, wird durch die *Mündungsbremse* zum Teil zur Seite, nach Hinten und nach Oben abgelenkt.

---

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter:

**office@tectal.at**

© 2019 TECTAL GmbH, A-4431 Haidershofen, Österreich

www.tectal.at

Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung der TECTAL GmbH nicht anderweitig verwendet, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.